

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 148.

Dinstag den 12. December

1843.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

**3. 2018. (3) Nr. 8620.**  
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, nom. des Gefällen-Kerars, gegen Georg Was, in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, am 1. Juni 1826 sub Serie 412 verlostten krain. Kerar. ord. Obligation Nr. 8195, ddo. 1. Februar 1804, à 4% pr. 200 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 30. October, 20. November und 18. December, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Obligation weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Ausrufsbeitrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Ausrufsbeitrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen freistehet, die dießfälligen Licitationsbedingnisse in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei der dießländigen k. k. Kammerprocuratur einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 30. September 1843.

Nr. 10500.

Anmerkung. Da obige Obligation weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagsatzung veräußert worden ist, so wird selbe bei der auf den 18. December l. J. angeordneten dritten Tagsatzung feilgeboten werden. Laibach den 25. Nov. 1843.

### 3. 2019. (3) Nr. 10516.

Edict  
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Valentin Habbe, die executive Versteigerung der, dem Franz Tereb gehörigen, in dessen Wohnhause an der Klagenfurter-Strasse Nr. 70 befindlichen Fahrnisse, wegen schuldigen 225 fl. c. s. c. bewilliget, und

hiezu drei Termine, und zwar auf den 22. December 1843, 18. Jänner und 15. Februar 1844, jedesmal um 9 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. — Laibach am 25. November 1843.

### Ämliche Verlautbarungen.

#### 3. 2056. (3) Nr. 7404:

Am 23. l. M. früh 9 Uhr wird der licitationsweise Verkauf des magistratlichen Zinsgetreides am Rathhause vorgenommen werden, als: Korn 4 Meßen 19 Maß; Hirz 13 Meßen 2 $\frac{1}{4}$  Maß; Heiden 1 Meßen 6 Maß; Hafer 182 Meßen 24 Maß; Haarzähling 43 Pfund. — Stadtmagistrat Laibach am 1. Dec. 1843.

#### 3. 2052. (3) Nr. 12332/2195

### Concurs

zur provisorischen Besetzung einer Amtschreiberstelle. — Bei dem Verwaltungsamte der Religionsfondsherrschaft Arnoldstein in Kärnten ist die 2. Amtschreiberstelle mit dem Gehalte jährlicher dreihundert Gulden C. M., dem Genusse der freien Wohnung, und einem Brennholz-Deputate jährlicher sechs n. ö. Klafter harter Scheiter, in Erledigung gekommen. — Zur provisorischen Wiederbesetzung dieser Stelle wird der Concurs bis Ende December 1843 hiemit ausgeschrieben. — Die Bewerber um dieselbe haben sich über die zurückgelegten Studien, ihre bisherige Dienstleistung und tadellose Sittlichkeit, so wie über die Kenntniß der windischen Sprache legal auszuweisen, und die eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden vor Ablauf des Bewerbungstermines bei der k. k. Bezirks-Ver-

**3. 2058. (2) Nr. 2716.**  
**K u n d m a c h u n g.**

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die unten verzeichneten, im hiesigen Oberpost-Verwaltungs-Bezirk aufgegebenen, aber im Jahre 1839 als unbestellbar an die Aufgabsorte zurückgelangten zwei Stück Briefe, wegen dem bei ihrer in Wien vorgenommenen commissionellen Eröffnung darin

aufgefundenen Einschlusse an Geld und Documenten, von der vorgeschriebenen Verteilung ausgeschlossen worden sind. — Die Aufgeber dieser Briefe werden demnach eingeladen, sie gegen Erweis des Eigenthums, Entrichtung der darauf haftenden tarifmäßigen Gebühren und gegen Empfangsbefätigung, längstens binnen drei Monaten bei dieser Oberpost-Verwaltung zu beheben.

**B e r z e i c h n i s s**

der im k. k. Laibacher Oberpost-Verwaltungs-Bezirk aufgegebenen, und bei der indeß Statt gefundenen commissionellen Eröffnung mit Geld- und Documenten-Einschluß vorgefundenen Retours-Briefe.

Nr.	Jahr	Aufgeber	Aufgabsort	Adresse	Abgabsort	Inhalt	Porto	
							fl.	kr.
1	1839	Peter Schutter	Gottschee	Schutte	Gran	Taufschein	—	14
2	1839	Johann Dostal	Laibach	Dominik Dostal	Essegg	1 fl. W.W.	—	4

Von der k. k. illyrischen Oberpost-Verwaltung Laibach am 2. December 1843.

**V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n.**

**3. 2050. (2) Nr. 2006.**

**E d i c t.**

Alle jene, die auf den Verlass des am 12. October l. J. zu Klafze ab intestato verstorbenen Johann Pezdeg einen Anspruch, aus was immer für einem Rechtsgrunde gültig machen zu können glauben, haben zu der auf den 28. December l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Convocations-Tagfagung, bei sonstigen Folgen des §. 814 a. b. C. B., zu erscheinen.

Bezirksgericht Schneeberg am 16. November 1843.

**3. 2064. (2) Nr. 939.**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Verlass des am 15. März l. J. ab intestato verstorbenen Lucas Ulle von Gorizibiz aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu machen gedenken, am 29. December l. J. früh um 9 Uhr so gewiß ihre vermeinten Ansprüche hieramts anzumelden, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 31. October 1843.

**3. 2054. (2) Nr. 5043.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Robida, gesetzlichem

Vertreter seiner minderjährigen Tochter Elisabeth, und zugleich Vormundes des minderjährigen Johann Robida von Kosarje, in die neuerliche Reassumirung der mit Bescheid ddo. 15. Mai l. J., Z. 2212, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Anton Pleschlo von Gleinitz gehörigen, auf 122 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 4 Rube und eines Deichselwagens, wegen an Entbindungs- und Verpflegungskosten noch schuldigen 56 fl. 30 kr. c. s. e. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die drei Termine, auf den 30. November, 14. und 23. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco Gleinitz anberaumt worden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Besitze eingeladen, daß obige Fahrnisse, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Laibach am 4. November 1843.  
 Nr. 5576.  
 Unmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**3. 2047. (3) Nr. 2562.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird kund gemacht: Es sey in der Executions-sache des Hrn. Carl Sura, durch Hrn. Dr. Wurzbach, wider Anton Schlee von Förschach, in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 16. Juni 1843, Nr. 1637 bewilligten, sodann

waltung Klagenfurt zu überreichen. — Im Gesuche ist zugleich anzuführen, ob und in welchem Grade die Bewerber mit den Bramten des genannten Verwaltungsamtes verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. steyrisch-kärnthnerischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, Graz am 24. November 1843.

3. 2046. (3) Nr. 1561.

**Vicitations - Ankündigung.**

Das k. k. Marine-Obercommando bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 10. Jänner 1844 um 11 Uhr Vormittags im gewöhnlichen Saale oberhalb des Marine-Arsenal-Hauptthores ein öffentlicher Vicitations-Versuch abgehalten werden wird, um die Verpachtung der verschiedenen Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, welche der k. k. Kriegsmarine im Laufe von drei nach einander folgenden Jahren und bis zur Wirksamkeit eines neuen Contractes nöthig seyn sollten, dem Bestbietenden zu überlassen. — In der Verpachtung der Buchdrucker-Leistungen ist das für dieselben erforderliche Papier mitbegriffen, wobei einige andere Arbeiten, als: das Nähen einzelner Bögen, das Binden im Pappen-, Franz- und Halbfranzbände, das Rasiren durch den Druck und den Kamm, dann die Hand-Nummerirungen beigelegt sind. — Der Zutritt zur Concurrenz ist nur den patentirten und mit den nöthigen Mitteln sowohl, als mit einem von der betreffenden Obrigkeit ausgestellten Certificate versehenen Typographen gestattet, welche ihre Fähigkeit hierüber zu bestätigen haben werden. — Es wird einem jeden Concurrenten freigestellt werden, dem vorsitzenden k. k. Marine-Rathe ein schriftliches Offert vorzubringen, wenn dieß vor der Vicitation geschieht, und wenn er demselben auch das bezügliche Reugeld außer dem mit der Erklärung beigelegt, sich allen den im Capitulate S. 1561, vom 6. November 1843 enthaltenen Bedingungen zu unterziehen und die vorgeschriebene Caution zu leisten, falls er der Ersteher des Contractes werden sollte. — Der Mangel einer einzigen der obenerwähnten Obliegenheiten schließt das schriftliche Offert gänzlich aus, so wie auch nicht minder jene zu viel gewagten, als die nachträglichen Aufbesserungen zurückgestoßen werden. — Die Concurrenten müssen übrigens den Betrag von Fünfhundert Gulden C. M. im Baren als Reugeld vor dem Marinerrathe erlegen, und der Ersteher des Contractes ist verpflichtet, binnen zwanzig Tagen von der Be-

kanntgebung der hohen Genehmigung, die Vertrags-Sicherstellung von 1500 fl. (Ein Tausend fünf Hundert Gulden C. M.), und dieß zwar in Barschaft oder auch in Staats-Obligationen und Cartelle del Monte Lombardo Veneto, unter Beobachtung der dießfälligen üblichen Vorschriften in das Marine-Kriegs-Zahlamt zu erlegen. — Alle Contract-Bedingungen und betreffenden Verbindlichkeiten sind in der Vicitations-Ankündigung und dem Capitulate S. 1561 vom 6. November 1843, welche bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach zur beliebigen Einsicht erliegen, in weitläufiger Beschreibung ersichtlich und dargestellt. — Wendig am 6. November 1843.  
Der Ober-Commandant der k. k. Kriegs-Marine  
Amilcar Marquis Paulucci,  
Vice-Admiral.  
Der Ober-Intendant und öconomische  
Referent des k. k. Arsenal's,  
Angelo Comello.

3. 2057. (3) Nr. 2375.

**Jacob Jglizh,**

Sohn des Hüblers Andreas Jglizh, vulgo Panglezh, in St. Veit bei Egg Hs. Nr. 14, geboren im Jahre 1816, und dormalen, angeblich als Fuhrmannsknecht, paßloß abwesend, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß in die hiesige Amtskanzlei zu stellen, als er widrigens die Behandlung als Rekrutierungsflüchtling zu gewärtigen hätte. — k. k. Bezirkscommissariat Egg und Kreuzberg am 29. November 1843.

3. 2045. (3) Nr. 1668.

**Berichtigung.**

In dem von dem Magistrate Cilli durch diese Zeitungsblätter bekannt gegebenen Versteigerungs-Edicte vom 10. November l. J., rücksichtlich des zu dem Nachlasse des Handelsmannes Daniel Dereani gehörigen Hauses u. der realen Specereihandlungsberechtfame in der Kreisstadt Cilli, soll der alldort eingeschaltete Aufreißwerth für das Haus sammt Gemüsegarten und dem Ueberländgrunde, zusammen statt 10800 fl. nur 9800 fl. M. M. heißen.

Magistrat Cilli am 30. Nov. 1843.